



CDU-Stadtratsfraktion Speyer

Speyer, 15.06.2026

Frau
Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Anfrage zu Stand der Planung zur Aufwertung des Fischmarkts

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten darum, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrats am 25. Juni 2026 zu setzen und mündlich zu beantworten:

- 1. Gibt es einen konkreten oder einen voraussichtlichen Zeitplan für die Aufwertung des Fischmarkts und die Umsetzung der als „langfristige Maßnahmen“ definierten Punkte im Sinne des Antrags, der im Jahr 2021 federführend von der CDU eingebracht (Vorlage 0752/2021) und vom Stadtrat beschlossen wurde? Bleibt es bei einer geplanten Ausführung im Rahmen des Städtebauförderprojekts „Kernstadt Mitte“?**
- 2. Die auf dem Antrag der CDU von 2021 basierenden und im Jahr 2022 im Stadtrat konkretisierten Maßnahmen (1008/2022) beinhalteten kurzfristig und längerfristig umzusetzende Aufgaben. Bis jetzt (Mitte 2026) wurden mindestens drei der damals als „kurzfristig“ definierten Maßnahmen noch nicht umgesetzt (siehe Folgeseite die Punkte 4, 5 und 6).**
 - a) Warum wurden die Maßnahmen noch nicht begonnen?**
 - b) Wie ist hierzu der Zeitplan?**
- 3. Die Plastik des Stelzenfischs des Landauer Künstler Stefan Forler ist aktuell abgesperrt. Wie ist der Zeitplan für**
 - a) die Restaurierung**
 - b) die Wiederinbetriebnahme des Brunnens und**
 - c) welche Kosten werden voraussichtlich anfallen?**

Der Fischmarkt hat durch seine Lage die Möglichkeit, zu einem der schönsten Plätze der Innenstadt zu werden. Die Aufwertung des Fischmarkts als historisch bedeutsamen und zentralen Platz in Speyer wurde bereits am 11. Januar 2016 im Stadtrat diskutiert.

Am 15. Juli 2021 wurde ein Antrag zur Aufwertung des Fischmarkts durch kurz- und langfristige Maßnahmen auf Initiative der CDU eingereicht (Vorlage 0752/2021) und vom Stadtrat beschlossen. Im gleichen Jahr wurden die Bänke auf dem Fischmarkt ersetzt.

Im Frühjahr 2022 haben der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion sowie der Stadtrat (1008/2022) die Planung konkretisiert und die weitere Vorgehensweise beschlossen, die die folgenden Punkte umfasste:

„Die Aufwertung setzt sich aus kurzfristigen (Ziffer 1-6) und längerfristigen Maßnahmen (Ziffer 7) zusammen. Teilweise sind sie als Geschäft der laufenden Verwaltung bereits umgesetzt (Reinigung von Pflanzbeeten, Pflastersäuberung). In dem beiliegenden Luftbild sind die einzelnen Interventionen 1-6 verortet, die im Folgenden aufgeführt sind:

1- Pflasterentfernung bei Platanen (St. Georgen Gasse)

Entfernung der Stolperkanten durch Ersatz Pflaster gegen wassergebundene Decke von der nordöstlichen Seite der Zufahrt am Kutscherhaus, begrenzt durch die Pollerreihe an der Ostseite, der Fahrbahnkante (Lampenmast) an der Südseite und ca. 1 m östlich des Einlaufs

2- Neugestaltung der Beschilderung

In Abstimmung mit der Verkehrsbehörde Entfernung des „Einfahrt verboten“-Schildes mit Zusatz, ggfs. am Gebäude befestigen

3- Pflege: Grünflächenpflege, Straßenreinigung, Freischneiden der Sichtachse auf den Dom

4- Freilegen der Pflasterfläche um die Platane an der Pfaugasse, Herstellung eines Pflanzbeetes, Entfernen des nicht mehr erforderlichen Sonderparkplatzes

5- Freilegen der Pflasterbereiche zwischen den Platanen als wasserdurchlässige, wassergebundene Streifen, zur Entschärfung des Verkehrssicherheitsrisikos und der Schaffung von Versickerungsmöglichkeiten

6- Herstellen von Spielpunkten zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Fahrradabstellmöglichkeiten statt Poller

7- Maßnahmen in Verbindung mit dem Klimawandel-Anpassungs-Management

- Neugestaltung des Platzes in den nächsten 5-10 Jahren*
- Klärung von Fördermöglichkeiten*
- Prüfung einer Effektbeleuchtung, gemäß Beleuchtungskonzept „Dächer und Türme“*
- Aktivierung der Akteure und Grundstückseigentümer vor Ort*
- Klärung zukünftiger Platznutzungen: Altstadtfest (Bedarf an Infrastruktur)“*

Im Juli 2022 wurde seitens der Stadtverwaltung bei einer Bürgerinformation festgestellt, dass eine „umfassende Neugestaltung“ des Platzes erforderlich ist (<https://kurzelinks.de/reot>). Die Verwaltung schlug dabei die vorgenannten Maßnahmen vor. Die Anwohner beteiligten sich und trugen ihrerseits sehr konkrete Ideen und Anregungen für die Umgestaltung vor.

Zur Vollständigkeit: Im April 2026 reichte die CDU einen nach Gesprächen mit Anwohnern entstandenen Prüfantrag zur Verkehrsberuhigung des Fischmarkts ein (0724/2026), der unabhängig von der in dieser Anfrage diskutierten Neugestaltung umgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Kabs
Fraktionsvorsitzender

Frank R. Hoffmann
Stv. Fraktionsvorsitzender

Anlage

Abb. 1: Aktueller Stand (6. Juni 2026) zur o.g. Maßnahme 4



Abb. 2: Aktueller Stand (6. Juni 2026) zur o.g. Maßnahme 5